



Ausgabe 3/2010

## „Polizeiprojekt“ in Heilpädagogischer Kita **Themen**

**W**ie auch in den vergangenen Jahren hat das „Polizeiprojekt“ stattgefunden.

Im Rahmen einer mehrwöchigen Auseinandersetzung mit den Ampelfarben, den Symbolen des Fußgängerübergangs, des Verhaltens bei der Straßenüberquerung und des Akzeptierens des Halt- bzw. Stopp-Steins haben die Kinder dieses Verkehrssicherheitsprojekts rege und aktiv mitgearbeitet. Die Polizisten, Herr Krämer und sein Kollege von der Hammer Verkehrsprävention, haben bereits mehrjährige Erfahrung und Kontakt mit unseren Kindern. Die Motopädin, Frau Häger aus der Heilpädagogischen Kita, unterstützt durch Frau Avdic, hat in kleinschrittigen Aufgabenstellungen den Kindern motivierend zur Seite gestanden und rege Unterstützung und Hilfestellung gegeben. Selbstverständlich sind auch die Eltern einbezogen worden und haben im Gespräch mit den Polizisten die Wichtigkeit ihrer Mitarbeit und Unterstützung bei der Umsetzung erklärt bekommen.

### Freund und Helfer

In einer Abschlussstunde zeigten die Kinder ihren Familien, was sie gelernt haben und bekamen eine



Polizeiprojekt der Heilpädagogischen Kindertagesstätte.



Fotos: Lebenshilfe Hamm

„Polizeimappe“ mit Fotos und eine kleine Polizeiuhrkunde überreicht.

Bei allem, was die Kinder neu kennenlernten, ist es uns auch wichtig, die „Bürgernähe“ der Polizei verbunden mit der menschlichen Seite zu vermitteln und eventuelle Ängste oder Hemmschwellen abzubauen.

Der Slogan „Die Polizei, Dein Freund und Helfer“ sollte den Kindern erlebbar gemacht werden. Die Nutzung des Notrufs von Polizei und natürlich auch der Feuerwehr soll vermittelt werden. Deshalb

wurde im Anschluss ein Besuchstermin bei der Berufsfeuerwehr Hamm vereinbart. Die Kollegen der Feuerwehr haben sich prima auf unsere Kinder eingestellt und den Einsatz von „Feuerwehrautos“ und die Nutzung von Rettungswagen erklärt und erlebbar gemacht. Die Kinder erlebten, wie man einen „Herzschlag“ hören kann, wie eine Sauerstoffversorgung funktioniert und natürlich wie eine Feuerwehrmontur aussieht. Ein Kollege hat für die Kinder Brandschutzkleidung angezogen und gemeinsam wurde über-

legt, wo noch „keine Verkleidung“ ist und Verbrennungen entstehen könnten. Die Kinder sahen einen „Feuerwehrmann“ völlig in Schutzkleidung und Atemmaske und Sauerstoffrucksack. Auch hier ist das wichtigste Ziel der Abbau von Ängsten und Wissensaufbau.

Dieses umfangreiche Projekt ist dank tatkräftiger Unterstützung des Fahrdienstes und aller genannten „Helfer“ zustande gekommen und wird auch in Zukunft ein fester Bestandteil des Förderangebotes in der Heilpädagogischen Kita sein.

### NRW

Zechen-Haken künstlerisch gestalten beim inklusiven Projekt „Hak dich ein!“ der Lebenshilfe NRW und der Lebenshilfe Waltrop, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam kreativ sind. **Seite 2**

### Buntes

Wer findet alle Fehler – machen Sie mit beim neuen Lebenshilfjournal-Bildersuchrätsel auf **Seite 3**



### Unsere Werkstätten im Überblick

- Hauptwerkstatt am Gallberger Weg
- Zweigwerkstatt an der Grünstraße
- Lebenshilfe Industrie-Service LIS an der Rastener Straße

### Das Leistungsspektrum der Lebenshilfe-Hamm-Werkstätten

- Verpackung/Handmontage
- Skin- und Blisterverpackung
- Elektro- und Leuchtenmontage
- Metallbearbeitung
- EDV, Entwurf und Druck
- Garten- und Landschaftspflege
- Schreinerei
- Wäscherei

## Benefizspiel zugunsten der Lebenshilfe Hamm

Am Samstag, 17. April 2010, veranstaltete der SG Gahmen zugunsten der Lebenshilfe Hamm e. V. ein Benefiz-Fußballspiel.

Über der Freude am Spiel stand jedoch die Trauer des Anlasses der Veranstaltung.

Der langjährige Sportkamerad des SG Gahmen und ehemalige Mitarbeiter der Lebenshilfe Hamm, Herr Bernd Dieter Rodegro, ist kürzlich verstorben.

Herr Rodegro war von 1972 bis Ende 2005 als Mitarbeiter bei der Lebenshilfe Hamm tätig und war der erste hauptamtliche Werkstattleiter und hatte wesentlichen Anteil am Aufbau unserer Werkstatt für Behinderte; unter seiner Leitung wurde aus der einst beschützenden Werkstatt die Werkstatt für Behinderte (WfB). Unsere behinderten Menschen lagen ihm immer ganz besonders am Herzen – so ist er auch nach seinem aktiven Arbeitsleben seiner Lebenshilfe immer noch sehr verbunden geblieben.

Mit Herrn Rodegro hat der SG Gahmen ein langjähriges Mitglied und Sportkameraden verloren und die Lebenshilfe Hamm einen geschätzten ehemaligen Mitarbeiter



Oben: Spendenübergabe an den Geschäftsführer der Lebenshilfe Hamm, Herrn Eckner (rechts), rechts: die Spieler.

Fotos: Günter Goldstein, Ruhr-Nachrichten Lünen

und Kollegen. An dieser Stelle sprechen wir dem SG Gahmen unseren herzlichen Dank für das Benefiz-

Fußballspiel aus. Unser ehemaliger Mitarbeiter Bernd Dieter Rodegro hätte sich über dieses Spiel sicher-

lich sehr gefreut – wir haben das Spiel zum Anlass genommen, seiner zu gedenken.

## Unsere Termine für 2010

- 20. 9. bis 23. 9. 2010 Behinderten-Austausch im Rahmen der getroffenen Vereinbarung zwischen der Stadt Hamm/Bradford und der Lebenshilfe
- Veranstaltungen: Bowling/Fußball/Leichtathletik

### IHR KONTAKT VOR ORT

**Harald Eckner**  
Telefon: (0 23 81) 58 51 02  
E-Mail: eckner@lebenshilfe-hamm.de

### Impressum Seite 1

- **Herausgeber:** Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Ortsvereinigung Hamm e. V. Gallberger Weg 2, 59063 Hamm Telefon: (0 23 81) 5 85-0, Eckner@lebenshilfe-hamm.de
- **Redaktion:** Harald Eckner, Geschäftsführer
- **Presserechtlich verantwortlich:** Henryk Storek, Vorsitzender
- **Teilaufgabe:** 20000 Exemplare

Anzeigen



**WuU Wohnen und Unterstützen GmbH**  
Selbstbestimmt Leben und Wohnen

Spenderkonto:  
Sparkasse Hamm 15 71 15 BLZ 410 500 95

Wir geben Lebenshilfe - ein Leben lang.



**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Ortsvereinigung Hamm e.V.**

Spenderkonten:  
Sparkasse Hamm 40 899 BLZ 410 500 95  
Volksbank Hamm 15 052 700 BLZ 410 601 20

**TIERPARK HAMM gGmbH**



Tierpark Hamm gGmbH - Grünstraße 150 - 59063 Hamm

Spenderkonto:  
Sparkasse Hamm 30 30 32 BLZ 410 500 95